

Aktualisierte Informationen zu dem Buch „Kreative Blitzpraxis“

von Tilo Gockel (978-3-8362-1849-8)

S. 36 (in den Grundlagen) und Kapitel „Porty-Look und Offenblende“ (S. 69)

Aktualisierung:

Neben der vorgestellten Sandwich-Lösung (Servo-Blitzauslöser + YN-602-Sender) existieren mittlerweile auch erschwingliche ausgereifte Funklösungen, die Super Sync ermöglichen: Yongnuo YN-622, Phottix Odin TTL-Trigger (mit ODS = Over Drive Sync), Lencarta Mach 1N (...).

Aktualisierung:

Nachdem wir nun mittlerweile sechs verschiedene optische Servo-Blitzauslöser für den Hack getestet haben, ist festzustellen, dass dieses etwas exotische grüne kleine Modul mit Abstand am besten funktioniert und auch noch am preiswertesten ist:

<http://www.ebay.com/itm/FLASH-WIRELESS-OPTICAL-SLAVE-SYNC-FOR-NIKON-CANON-EX-/261277986636>

Perfekt geht es zusammen mit der YN-602-Variante mit PC-Buchse an der Front, die aber schwer zu bekommen ist (es existieren mehrere YN-602-Varianten). Bei anderen Varianten ist ein Hotshoe-nach-PC-Adapter notwendig.

S. 36: linke Spalte, zweiter Satz: „... um rund zwei bis drei Blenden sinkt.“

Genauer (mittlerweile gemessen) müsste es hier heißen: „... um knapp zwei Blenden sinkt (bei Canon sind es $-1,66$ EV).“

S. 36, linke Spalte, letzter Satz: „Diese elektronischen Verschlüsse finden sich auch ...“

Tatsächlich handelt es sich (meistens) um Miniatur-Zentralverschlüsse. Das sind Einheiten aus Blende und Verschluss, die sehr schnell sind und je nach Blendenstellung (!) Verschlusszeiten bis $1/4.000$ s ermöglichen – auch bei Blitzeinsatz.

Anmerkung: Diese Verschlussart findet sich allerdings nur in Kompaktkameras mit fest verbauten Linsen. In Kompaktkameras mit Wechsellinsen ist im Regelfall (bspw. bei der Canon EOS M) ein klassischer Schlitzverschluss/Focal-plane-Shutter verbaut.

S. 40: Text zum rechten Bild (Aurora Bracket)

Interessant: der Adapter passt auch für Jinbei.

Bowens, Walimex (VC) und Jinbei verwenden praktischerweise das gleiche Bajonett.

S. 53: linke Spalte, letzter Satz: „... Servo-Blitzauslöser (beispielsweise von Kaiser)“

Auch bei diesem Workshop sollte man eher die oben genannten Opto Slaves (über ebay erhältlich) verwenden, sie funktionieren zuverlässiger!

S. 64/S. 66: Gobo-Lieferant ATLD

Leider, leider liefert ATLD keine Gobos mehr. :-(

Eine alternative und auch sehr empfehlenswerte Bezugsquelle für unglaublich viele, schicke ROSCO-Stahlgobos ist: <http://www.rst-cutdesign.de/rosco.php>

S. 76, Kommentar zum Duke-Nuke-Them-Aufbau

Eine stabilere und schickere Lösung ist der FourSquare, der auch leicht zum EightSquare erweitert werden kann. Auch FourSquare und EightSquare können mit Schirmen eingesetzt werden, und man spart dann die (teure) Softbox: <http://lightwardirect.com/>

S. 111 Ergänzung zur Textbox „Auch nachts präzise fokussieren“

Empfehlenswert ist auch der Einsatz eines YN-622-Blitzsenders, und zwar selbst dann, wenn Sie gar nicht blitzen möchten. Diese Geräte verwenden als AF-Assist-System eine starke rote Musterprojektion und sind dabei noch wesentlich preiswerter als das DeluxGear-System.

S. 137 Grafik

Die Beschriftung der Kurven ist vertauscht.

S. 172: Focus Test Chart

Das Focus Test Chart ist umgezogen:

<http://www.dphotojournal.com/focus-test-chart.pdf>

S. 188: Modeling Flash mit Speedlites

Das funktioniert nicht nur mit dem etwas klobigen und sichtgebundenen ST-E2, sondern auch mit modernen TTL-Funk-Triggern von Yongnuo und Phottix, und natürlich auch mit dem Canon-eigenen System 600 EX-RT.

S. 206: „Ausgefeiltes Licht-Setup“:

Die Translum-Folie ist unter dem Link nicht mehr zu finden.

Hier ein neuer, aktueller Link:

http://www.sagafoto.at/2_116_118_0_0/a_118_4797/Hintergrund-TRANS-LUM-1-35-x-5-4M-BD-226.html

S. 271/272: Anhang „Rechnen mit Licht“

Die bunten Kreise in den Tabellen stehen für willkürliche exemplarische Parametersätze, die aber alle die gleiche Belichtung ergeben.

S. 282: Tools für Beleuchtungsdiagramme

Aktuell und sehr schick: Die Software von Elixier (www.elixier.com): „set.a.light 3d studio“

S. 291: Glossar „Pseudo-HSS“

Mittlerweile haben sich andere Begriffe für dieses Verfahren eingebürgert: Super Sync (geprägt von Fa. Yongnuo), Hypersync (geprägt und eingetragen von Fa. PocketWizard), ODS / Over Drive Sync (geprägt von Fa. Phottix); auch noch verwendet wird Long-tail Sync Hack oder Early Sync. Häufig liest man in Foren auch „Supersync“ statt „Super Sync“ – gemeint ist aber das Gleiche.

Haarspalter merken hier berechtigterweise an, dass Hypersync und ODS eine leicht abweichende Technik bezeichnen. Der Unterschied ist, dass bei ODS die Verzögerung einstellbar ist, bei Yongnuos Super Sync aber nicht.